

Interview: Blind Dog Mayer & Saar Blues e.V.

Veröffentlicht am 8. Februar 2015 von Michael in Interviews & Portraits // 0 Kommentare

Like 50

Twittern 2

g+1 1



Seit kurzem gibt es einen neuen regionalen Verein, der sich um heimische Bluesbands und Musiker kümmern will, der „**Saar Blues e.V.**“ mit Sitz in St. Ingbert. Einer der Initiatoren ist Florian Meyer, vielen Blueskenner unter dem Namen „**Blind Dog Mayer**“ (BDM) bekannt, er ist Vorsitzender des neuen Vereins.

Hallo BDM,

schön wieder etwas von dir zu hören. Wie es aussieht gibt einiges neues von der Blueszene in Saarland. Es gibt seit kurzem einen neuen Verein, den „SaarBlues“e.V.

BDM: Hallo Michael, vielen Dank für das Interview. Ja, um genau zu sein, es betrifft nicht nur das Saarland sondern die „SAAR-LOR-LUX – Region.

BiG: Stell uns den Verein einmal vor. Wie kam es zu der Gründung und was sind seine Ziele?

BDM: Gegründet wurde der Verein Ende 2014. Ich betreibe seit nun fünf Jahren in St. Ingbert, die erfolgreiche und bekannte „**Blues-Session-Kulturplattform**“. Deren Ruf reicht in den SAAR-LOR-LUX Raum, aber auch nach Heidelberg, Darmstadt, sogar bis Belgien und den Niederlanden. Auf den „**Blue Monday Blues-Sessions**“ trifft sich neben der Blues-Elite SAAR-LOR-LUX auch der Blues-Amateur-Bereich. Es ist immer ein Riesenspaß für alle.

Das Kernproblem bei der Kulturplattform ist, dass wir ohne Sponsoren sprich Geldgeber diesen herausragenden Level nach 2015 nicht mehr halten können. Die Grenzen einer Low-Budget Veranstaltung sind erreicht – denn wir präsentieren immer auch einen Special Act in diesem Rahmen. Wir würden sehr gern Bands aus Belgien, Niederlande etc. einladen, doch wir können Ihnen weder Spritkosten noch Übernachtungen zahlen, was das Mindeste wäre. Das ist einer der Gründe, warum wir diesen gemeinnützigen **Blueskulturförderverein für SAAR-LOR-LUX** gegründet haben. Wir wollen eine nächste Stufe an Qualität und Quantität erreichen.

SaarBlues e. V. hat deshalb das Ziel, Blues mit all seinen Facetten im Saarland, dem Saarpfalz-Kreis, in der gesamten SAAR-LOR-LUX Region zu fördern.

SaarBlues e. V. bietet privaten, kommerziellen und öffentlichen Veranstaltern Kooperation und Beratung an. Durch Kontakte des Vereins und mit Hilfe von Sponsoren und Kooperationspartnern sollen Künstler aus der europäischen und internationalen Szene und natürlich Top-Bands aus der SAAR-LOR-LUX-Region den Bluesliebhabern an wechselnden Veranstaltungsstätten präsentiert werden.

Auf unserer Homepage gibt es jetzt schon reichlich Informationen und Tipps rund um den Blues in der Region.

BIG: Wie setzt sich der Vorstand zusammen und wer sind deine Mitstreiter?

BDM: Zum Vorstand gehören Musiker der saarländischen Bluesszene mit guten Verbindungen zu den Medien. Das sind Jörg Metzinger, Christian Weber, Guido Stachel und Fritz Schröder von meiner Band „Badge feat. Blind Dog Mayer“, dazu ein Urgestein der saarländischen Bluesszene: Gernot „Junior“ Scheerer und Roland Helm, Journalist und Frontmann der Band Sarrebruck Libre.

BIG: Welche Aufgaben hat sich der Verein gestellt und wie sollen diese durchgeführt werden?

BDM: Wie bereits beschrieben ist ein Teil der Aufgabenbereiche von SaarBlues e. V. **den Blues mit all seinen Facetten im Saarland, dem Saarpfalz-Kreis, in der gesamten SAAR-LOR-LUX Region zu fördern.**

Als nächsten aktiver Schritt werden wir auf Sponsorensuche gehen und unseren Arbeitsbereich von St. Ingbert auch auf andere Städte ausweiten. **Wir suchen aktiv Kooperationen mit Kulturämtern, Locations etc.**

BIG: Auf Eurer Homepage (www.saarblues.de) findet man unter Link „Bands“ eine Auflistung von über 30 Bands aus dem Raum. Habe ich in der Menge nicht erwartet, alle Achtung. Kommen die alle aus Saarland oder seid ihr grenzübergreifend unterwegs, Frankreich und Luxemburg liegen quasi vor der Haustür?

BDM: So ist es, wir beschränken uns keineswegs nur auf das Saarland, sondern haben gesamten den SAAR-LOR-LUX Raum im Auge. Also Saarland, Saar-Pfalz, Frankreich-Lothringen und das angrenzende Luxembourg. Denn wie man erkennen kann, geht in genau diesen Ecken bluesmäßig richtig was ab. Es gibt auch unter den Musikern schon viele gute Kontakte.

BIG: Wie sieht die Bluesszene im Saarland aus, wo geht man hin um Livemusik zuhören?

BDM: Prinzipiell haben wir im kleinen Saarland eine sehr hohe Musikedichte. Und was die Bluesmusik betrifft, gibt es reichlich Bands. Leider gibt es an typischen Blues-Clubs kaum



etwas. Es sind **mehr die Kulturzentren oder die Bistro- und Kneipenszene in der Blues zu hören ist.**

Angesagte Bluesgrößen spielen bei den Open Air Blues Matinéen am Saarbrücker Schloss in den Sommermonaten oder übers ganze Jahr verteilt im DUCSAAL Live Club in Freudenburg. Vereinzelt kleine Bluesfestivals wie im Kulturzentrum „Breite 63“ in Saarbrücken runden dann zu unserer Blues Kulturplattform in St. Ingbert die Sache auch schon ab. Ansonsten gib es halt einzelne Gaststätten, die ein gemischtes Programm präsentieren, darunter immer mal wieder Blues oder Bluesrock. Die haben wir alle auf unserer Homepage gelistet.

BiG: Wie sehen eure Vereinsplanungen für die kommenden Monate aus, gibt es bereits feste Veranstaltungen oder Jamsessions – und vor allem wo?

BDM: Aktuell läuft die Pressearbeit für den **6. März 2015. Michael van Merwyk kommt mit Bluesoul nach St. Ingbert in die Stadthalle** dort. Es ist das erste SaarBlues e. V. Großevent in Kooperation mit unserer ersten Partnerstadt St. Ingbert. Neben unserer Session im Soho in St. Ingbert gibt es seit kurzem in Neunkirchen Saar auch wieder eine Blues-Session, die von Gernot „Junior“ Scheerer betrieben wird.

Alle Termine für Events und Sessions findet man auf der SaarBlues Website unter Events.

BiG: Ist das Konzert mit Michael quasi euer Gründungskonzert?

BDM: Du sagst es Michael. Das ist sozusagen der offizielle Auftakt des SaarBlues e. V. Ich konnte meinen lieben Kollegen Michael van Merwyk mit Band für dieses Event gewinnen, der an diesem Abend auch seine neue CD „New Shoes“ präsentieren wird.

Wir werden nach dieser Blues-Night allen Interessenten den Verein und seine Arbeit vorstellen und mit Ihnen zusammen gerne etwas fachsimpeln. Selbstverständlich erhoffen wir uns auch, den ein oder anderen Sponsor neugierig zu machen.

Zu guter Letzt noch einige Fragen an dich und deine Band „Badge“.

BiG: Wie läuft es mit Eurer vor kurzem veröffentlichten EP: „They call me...“ (Review)?

BDM: Nach den ersten tollen CD Reviews im Vorfeld und auch damit verbundenen Radioplays, Interviews beim Saarländischen Rundfunk und Classic Rock Radio sowie den einschlägigen Bluesradiosendern, hatten wir bei unserer Release Party trotz miesem Wetter fast „FULL HOUSE“ mit vielen verkauften CDs.



Auch danach kommen jetzt immer wieder **Webradio-Blues-Sender**, die ja immer wichtiger werden im Vergleich zu Radiosendern „on air“. Letzte Woche z.B. Sender aus Ulm und aus den Niederlanden, Bluesroad Radio usw.

Ich denke, wir hatten bis jetzt einen recht guten Start und hoffen, dass das auch anhält.

BiG: Stehen die Termine für Eure Releasetour fest und wo geht es hin ?

BDM: Nach dem 31.01.15 (der Release Party), kommt jetzt der 06.03.15 in St. Ingbert und der 08.05.15 in der Bel Etage Saarbrücken.

Wir haben die Ehre, den Abend am 06.03.15 vor Michael van Merwyk & Bluesoul zu beginnen. Und es wird sozusagen ein „Double-Release“. MvM & Bluesoul stellen wie erwähnt auch Ihre neue CD „New Shoes“ vor und wir unsere „They call me...“ am gleichen Abend.

Wir müssen mal sehn, wie es nach dem 08.05.15 weitergeht, da sich unser Drummer Guido Stachel schlimm an der Schulter verletzt hat und nach einer OP sicher ein halbes Jahr ausfällt. Wir haben zwar guten Ersatz für die Gigs, aber wir freuen uns echt, wenn er wieder an Bord kommt.

BiG: Fein, dann wünsche ich dir viel Erfolg mit deiner Band und natürlich auch das Beste für den „Saarblues.ev“

BDM: Vielen Dank an Dich und Blues in Germany und viele Grüße an alles Bluesliebhaber aus dem Saarland ...

Mehr von Saar Blues: [Internet](#) - [Facebook](#) - [BiG Berichte](#)